

OSTSEESTIFTUNG

Dr. Sabine Grube | 038 34 / 5 14 75 41
grube@ostseestiftung.de

Claudia Reese | 038 34 / 514 75 43
reese@ostseestiftung.de

Rasmus Klöpffer | 038 34 / 5 14 75 42
kloepffer@ostseestiftung.de

Pauline Pfeiffer | 038 34 / 775 11 42
pfeiffer@ostseestiftung.de

BUND M-V

Dr. Susanna Knotz | 0381 / 29 06 55 25
schatzkueste@bund-rostock.de

Nicola Boll | 0157 / 74 22 90 66
nicola.boll@bund-rostock.de

Pauline Damer | 0381 / 29 06 55 25
pauline.damer@bund-rostock.de

KRANICHSCHUTZ DEUTSCHLAND

Anne Kettner | 038 32 3 / 8 05 40
anne.kettner@kraniche.de

UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Dr. Wanda Born
wanda.born@uni-greifswald.de

WWF DEUTSCHLAND

Katharina Burmeister | 038 31 / 28 241- 07
katharina.burmeister@wwf.de

Katharina Brauer | 038 31 / 28 241- 09
katharina.brauer@wwf.de

Dr. Andrea Stolte | 0151 / 1 88 85 49 64
andrea.stolte@wwf.de

NABU M-V

Anja Reuhl | 038 34 / 77 68 48
anja.reuhl@NABU-MV.de

Juliane Brasch | 038 34 / 77 68 48
juliane.brasch@NABU-MV.de

FÖRDERVEREIN NLP BODDENLANDSCHAFT

Annett Storm | 038 23 3 / 71 92 71
a.storm@bodden-nationalpark.de

MICHAEL SUCCOW STIFTUNG

Teresa Kewitsch | 038 34 / 8 35 42 14
teresa.kewitsch@succow-stiftung.de

Das Projektgebiet der Vorpommerschen Boddenlandschaft und Rostocker Heide ist einer der 30 Hotspots der Biologischen Vielfalt in Deutschland. Östlich von Rostock über Fischland-Darß-Zingst, die Insel Hiddensee bis zur Westrügenschen Boddenlandschaft umschließt das Gebiet eine vielgestaltige Küstenlandschaft mit Bodden, Inseln und Halbinseln, Flach- und Steilküsten, Salzwiesen, Röhrichten, Mooren und Erlenwäldern.

Strukturen wie Feldgehölze, Baumreihen, Hecken, Grünland, Uferrandstreifen und Kleingewässer sind wichtige Refugien für wildlebende Tiere und Pflanzen. Fehlen diese Elemente in der oft stark genutzten Kulturlandschaft, verschwinden viele der heimischen Vögel, Insekten und Pflanzen. Intakte Lebensräume wie z. B. Küstenmoore, Strände, Fließgewässer und artenreiches Feuchtgrünland tragen entscheidend zur biologischen Vielfalt bei.

Werden solche Biotope und Landschaftselemente klug vernetzt, entstehen funktionsfähige Systeme in der Landschaft. Das ist entscheidend für den Erhalt der regionaltypischen Artenvielfalt – und für die Herausforderungen des Klimawandels.



Im Verbundprojekt **Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste** (2021–2026) arbeiten acht Partnerorganisationen zusammen, um die Vielfalt der Landschaften, der Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten im Hotspot 29 der Biologischen Vielfalt an der Ostsee zu fördern.

Zusammen mit Partnerkommunen, Verbänden, Vereinen und regionalen Akteur:innen werden regionaltypische Lebensräume wie z. B. Kleingewässer renaturiert und durch heimische artenreiche Hecken miteinander verbunden.

Dadurch entstehen lebendige Lebensraumnetze mit Wanderkorridoren und wertvollen Biotopen für heimische Tiere und Pflanzen. Mitmachangebote wie z. B. Feldtage, Pflanzungen, Biotop-Patenschaften und umfassende Informationsangebote zur Biologischen Vielfalt bei den Moor- und Insektenwelten am KRANORAMA laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Erleben und Genießen ein.



IMPRESSUM

Verbundprojekt **Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste**
Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee – OSTSEESTIFTUNG
Ellernholzstraße 1/3
17489 Greifswald
www.schatzkueste.com

Text/Redaktion: Claudia Reese, Dr. Sabine Grube
Grafik/Layout: type four – Christiane Vogt, Rostock
Titelfoto: OSTSEESTIFTUNG / Insel Hiddensee
Foto innen: A. Krone / OSTSEESTIFTUNG
Heckenpflanzung Volsvitz

Auflage: 500
Stand: April 2023
gedruckt auf Recyclingpapier
aus 100% Altpapier



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



küste Schatz



- CITIZEN SCIENCE
- KLEINGEWÄSSERRENATURIERUNG
- STRANDAKTION
- PARTNERGEMEINDEN
- AHRENSHOOP
- REGIOSAAT
- BEFRAGUNG LANDWIRTE
- WASSERSTANDSANHEBUNG
- GEISTERNETZE
- BIOTOPPATENSCHAFTEN
- KOMMUNIKATION
- MOOR- UND INSEKTENWELTEN
- LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Verbindung schaffen

1.1	Interkommunale Biotopvernetzung für die Biologische Vielfalt	OSTSEESTIFTUNG / Succow Stiftung
1.2	Kommunikation für die Vielfalt	OSTSEESTIFTUNG
1.3	Wiederherstellung von Kleingewässern / Söllen	WWF Deutschland
1.4	Regio-Saatgut für die Biodiversität	BUND M-V

Lebensräume bewahren

2.1	Wasserstandsanhhebung Niedermoor Günzer See	WWF D / Kranichschutz D
2.2	Strandinseln und Robben-Strand-Netzwerk	BUND M-V
2.3	Boddengewässer ohne Geisternetze	WWF Deutschland

Natur erleben, gestalten, genießen

3.1	Vernetzte Arten- und Lebensraumvielfalt in ländlichen Gemeinden am Beispiel von Ahrenshoop	Förderverein NLP Boddenlandschaft
3.2	Vernetzte Vielfalt erforscht – Citizen Science Projekte	NABU M-V / Universität Greifswald
3.3	Biotoppatenschaften und Bildungsprojekte für Schulen	NABU M-V
3.4	Moor- und Insektenwelten mit Biodiversitätsausstellung	Kranichschutz D
3.5	Vernetzte Vielfalt – motivieren und profitieren!	Universität Greifswald